



I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff

**Bau des „Regenwasserkanals Scherbsgraben“ zwischen der Bahnlinie Fürth-Bamberg und der Rednitz
 Grundsatzbeschluss nach Ziff. 2.4 der Richtlinie für die Einleitung und Abwicklung
 Städtischer Bauvorhaben**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
 Lageplan

Beschlussvorschlag

Die Vorplanung und die dafür erforderlichen Investitionskosten werden zur Kenntnis genommen.
 Die Gesamtkosten für die Kanalbaumaßnahme werden voraussichtlich **2.500.000,00 €** betragen.
 Die Stadtentwässerung Fürth (StEF) wird beauftragt, die Kanalbaumaßnahme durchzuführen.

Sachverhalt

Das Niederschlagswasser aus Unterfürberg wird über einen Regenwasserkanal dem Scherbsgraben zugeführt und anschließend in die Rednitz eingeleitet. Derzeit quert dieses Niederschlagswasser die Bahnlinie Bamberg-Fürth durch einen Regenwasserrückhaltekanal DN 2000. Im Grundstück Fl.Nr. 1371/3 Gem. Fürth, im Bereich der Straßen Scherbsgraben und Berlinstraße, bindet dieser Kanal über eine Drossel DN 300 in die vorhandene

Scherbsgrabenverrohrung ein. Aufgrund von Überschwemmungsereignissen im Juli 2007 wurde deshalb das "Regenrückhaltebecken Scherbsgraben" geplant und ein Planfeststellungsverfahren diesbezüglich eingeleitet. Das Regenrückhaltebecken bringt es mit sich, dass dieses rechnerisch bereits bei einem zwanzigjährigen Regenereignis überstaut. Ein Wasserabfluß von bis zu 1,6 m³/s auf die öffentliche Straße wäre die Folge. Wegen dieser Problematik wurde mittels einer Machbarkeitsstudie zusätzlich untersucht, ob der Bau eines Regenwasserkanals direkt von der Bahnquerung (vom Ende des Regenrückhaltekanals DN 2000) bis zur Rednitz (knapp nördlich des Badsteiges) technisch möglich und sinnvoll ist, um auf das geplante Regenrückhaltebecken Scherbsgraben verzichten zu können. Der Bau des Regenwasserkanals ist theoretisch möglich. Aufgrund der Höhenverhältnisse muss dieser als langgestreckte Dükerleitung ausgeführt werden, weil der Kanal unterhalb der Flusssohle die Rednitz erreicht. Aus betrieblicher Sicht ist dies in Ordnung. Angaben zur praktischen Ausführung (ob Rohrvortrieb oder offene Bauweise) sowie Details zur Umsetzung des Vorhabens müssen im Zuge der Entwurfsplanung - nach Vorlage eines aussagekräftigen Bodengutachtens - noch ermittelt werden.

Der Bau des Regenwasserkanals ist mit geschätzten 2,5 Mio € auf den ersten Blick teurer als das bisher geplante Regenrückhaltebecken, dessen Kosten in Höhe von 1,68 Mio € berechnet wurden. Das Regenrückhaltebecken macht es – im Gegensatz zum Regenwasserkanal - aber notwendig, zukünftige Erschließungsflächen in Unterfürberg mit weiteren Regenrückhalteanlagen auszustatten. Bei diesen Erschließungsflächen wären deshalb nochmals ca. 3 Mio € in den Bau von weiteren Regenrückhaltekanälen (ca. 3.800m³) zu investieren. Somit stellt der „Regenwasserkanal Scherbsgraben“ mittelfristig die wesentlich kostengünstigere Variante dar.

Der Regenwasserkanal hat zudem den großen Vorteil, dass dieser durch seine hydraulische Leistungsfähigkeit von ca. 10m³/s ein hundertjähriges Niederschlagsereignis schadlos abführen kann. Aus Sicht des Betriebspersonals ist auch mit einem geringeren Reinigungsaufwand zu rechnen als bei einem Regenrückhaltebecken.

Nach den mittlerweile vorliegenden Planungsinhalten und daraus folgenden Erkenntnissen soll nun der Bau des „Regenwasserkanals Scherbsgraben“ weiter verfolgt werden.

Die Baumaßnahme soll begonnen werden, sobald die Deutsche Bahn die S-Bahn-Bauarbeiten im Bereich des Scherbsgrabens abgeschlossen und das Grundstück Fl.Nr. 1371/3 freigegeben hat.

Kostenzusammenstellung:

Baukosten gemäß Kostenschätzung netto	1.826.600,00 €
Nebenleistungen (Gutachten, Kampfmitteluntersuchung usw.)	250.000,00 €
Summe netto	2.076.600,00 €
19 % MwSt.	394.554,00 €
<i>Gesamtsumme Baukosten brutto</i>	<i>2.471.154,00 €</i>
Gerundet	2.500.000,00 €

Die Gesamtkosten der Kanalbaumaßnahme belaufen sich auf rd. 2.500.000,00 €.

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja Gesamtkosten 2.500.000,00 €		jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja €	
Veranschlagung im Haushalt /Wirtschaftsplan <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja		Invest-Nr. 089	im <input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm liegt vor: <input type="checkbox"/> RA <input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>		Beteiligte Dienststellen:	
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein

II. Abdruck - Pflegerin des StEF, Frau Schwab
- RpA

III. BMPA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

IV. BvA

Fürth, 30.11.2010
1. Werkleiter

Unterschrift des 1. Werkleiters

Sachbearbeiter/in: Herr Neubauer

Tel.: (3277)